

 Nr. 05/24	<p style="text-align: center;">LANDRATSAMT ORTENAUKREIS AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT ÜBERGEBIETLICHE PFLANZENSCHUTZBERATUNG</p> <p style="text-align: center;">Warndienst für das Kernobst</p>	<p style="text-align: center;">DER ORTENAU KREIS</p>  11.03.2024
---	---	---

* Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe

§ 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzenschutzgesetz erteilt wurde

Witterung:

Am gestrigen Sonntag sind in Mittelbaden 8-12 l Regen gefallen, an den südbadischen Standorten zwischen 5-7 Liter. Ab morgen sind nochmals Niederschläge von > 10 Liter in Mittelbaden gemeldet, nach Süden hin mit abnehmender Regenmenge. Dann besteht bei ausreichend langer Blattnässe ein geringes Infektionsrisiko. Ab Freitag steigt dann wieder die Regenwahrscheinlichkeit.

Schorf:

Die mit dem gestrigen Regen ausgeschleuderten Sporen werden nicht zu Infektionen führen, wenn es heute wie vorhergesagt trocken bleibt.

Eine Behandlung mit Delan + Schwefel, am Samstag ausgebracht, wird auch die mögliche morgige Infektion abdecken.

Wo am Samstag keine Behandlung erfolgt ist, wird für heute eine Spritzung mit einem Dithianon-Mittel wie z.B. Delan WG oder Caldera beide mit 0,25 kg* (max. 0,5 kg/ ha) in Mischung mit Schwefel, z.B. Kumulus WG 3,5 kg* empfohlen. In Anlagen neben Gewässern ist Merpan 80 WDG 0,6 kg* oder Merpan 48 SC 1,0 l* möglich. Bei Mischung mit Schwefel auf die Gewässerabstandsauflagen der einzelnen Schwefelpräparate achten!

Die heutige Vorlage wird Infektionen bis zum Wochenende abdecken können, wenn es zu keinen Abwaschverlusten durch Niederschläge kommt. Hierzu wird ggf. ein weiterer Warndienst erfolgen.

Ungleicher Holzbohrer:

Der Flugbeginn der Käfer ist ab Temperaturen über 15 °C.

In Befallslagen empfehlen wir zum Abfangen der weiblichen Käfer ab jetzt Alkoholfallen aufzuhängen, mindestens 8-10 Fallen pro ha, vorzugsweise im Randbereich. Zur Befüllung kann MEK-Alkohol vol. 50% oder Schnaps-Vorlauf verwendet werden. Je nach Temperatur und Verdunstung muss der Alkohol 1-2 mal pro Woche nachgefüllt werden. Bei starkem Befall in der Nähe von Holzstapeln, die aus vorjährigem Obstbaum-Holzeinschlag stammen und zahlreiche Einbohrlöcher aufweisen, sind Alkoholfallen alleine nicht ausreichend.

Gut geeignet ist auch das Anstreichen der Stämme mit Karate Zeon (75 ml/ha in 19-38 l Wasser). Dies muss vor dem Ausfliegen der Käfer erfolgen. Beim Anlegen neuer Bohrgänge werden die Käfer dann erfasst. Diese Maßnahme sollte also zeitnah erfolgen.

Zur Befallsvorbeugung sollten kranke Äste ausgeschnitten und kranke Bäume gerodet werden. Befallene, gerodete Bäume und Äste sofort verbrennen oder Schreddern, um ein Ausfliegen der Käfer zu verhindern.

Der nächste Warndienst erscheint je nach Schorfinfektionsgefahr.

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus den Empfehlungen ergeben könnten, wird nicht übernommen.

